

Meine Woche im agriPrakti vom 27. Oktober bis 1. November 2019

Das bin ich:

Ich heisse Annalea Lerch und bin 15 Jahre alt. Zusammen mit meiner Mutter Rahel (46), ihrem Partner Peter (52) und meiner Schwester Selina (17) lebe ich in Eschenbach. Ich habe noch drei Geschwister: Jeanette, Stefan und Vivienne sie sind alle schon älter als zwanzig und sind in eigene Wohnungen gezogen. Mein AgriPrakti mache ich bei der Familie Senn in Gelfingen. Zu dieser Familie gehören meine Chefin Martina (32), ihr Mann Eugen (36) und der gemeinsame Sohn Aaron (19 Monate). Auf dem Betrieb selber leben aber auch noch die Schwiegereltern meiner Chefin und ein Lehrling (Landwirt).



Zu den Betriebszweigen des Betriebs gehören; Milchwirtschaft, Obstbau, und Ackerbau. Nach meinem AgriPrakti starte ich eine Lehre in der Gärtnerei Felber als Floristin.

Sonntag 27. Oktober 2019

Meine Arbeitswoche hat schon am Sonntag begonnen, da wir auf dem Betrieb ein Helferessen geplant haben und ich dort helfen sollte. Meine Aufgabe war es, das Dessert Buffet zu planen und auszuführen. Dazu habe ich schon eine Woche vorher meine Ideen zusammengetragen und mit meiner Chefin angeschaut. Geplant war Toblerone Mousse, Cupcakes, Apfelroulade, Brownies und eine Himbeer-Vanillepudding Schnitte.

Am Freitag und Samstag hatten wir noch ein Schnupperli (Flavia) die uns noch bei den Vorbereitungen geholfen hat. Mit ihr zusammen habe ich die Brownies und Muffins für den Sonntag gebacken. Meine Chefin und Flavia haben dann, als ich am Samstag frei hatte, die Himbeer-Vanillepudding Schnitte und das Toblerone Mousse gemacht.

Am Sonntagmorgen habe ich um 7:30 Uhr angefangen zu arbeiten. Zusammen mit meiner Chefin habe ich den Tisch für das Morgenessen gedeckt und dann mit ihr gegessen. Dann ging es auch schon los mit der Apfelroulade und dem Topping für die Muffins was noch gemacht werden musste. Für das Apéro, welches um 11:00 Uhr startete, haben wir dann noch Karotten zum Dippen geschnitten und eine Kräuterquarksauce dazu gemacht. Zu den Karotten gab es ein selbstgemachter Rohschinken Zopf, zwei Butterzöpfe und Schinken Gipfeli die wir die vorherige Woche zubereitet und eingefroren hatten. Zum Mittagessen gab es Raclette, für dieses war aber der Mann meiner Chefin zuständig. Dazu gab es Kartoffeln aus dem Steamer, eingemachte Birnen und Essig süssauer. Als die Gäste am Essen waren habe ich in der Zwischenzeit geschaut, dass es von allem noch genug dahatte, um wenn nötig die Sachen aufzufüllen. Nach 15:00 Uhr sind dann die ersten Leute gegangen und ich habe damit angefangen Sachen, die nicht mehr gebraucht wurden abzuräumen und abzuwaschen. So waren wir, nachdem sich alle verabschiedet hatten, ziemlich schnell fertig mit dem Aufräumen. Zum Abendessen haben wir noch Reste vom Tag gegessen. Ich hatte dann um 18:00 Uhr Feierabend.



Montag 28. Oktober 2019

Am Montagmorgen starte ich um 7:30 Uhr und ass dann zuerst und räumte anschliessend die Küche auf. Anschliessend habe ich Aaron angezogen. Danach ging es an das Wäsche sortieren und waschen. Zwischen den Waschgängen und dem Wäscheaufhängen habe ich den Morgenkehr gemacht, das EG gesaugt und nass aufgenommen. Dann war dann auch schon Zeit fürs Mittagessen. Es gab: Rippli mit Röstli, Bratkartoffel und Sauerkraut. Die Bratkartoffeln und die Röstli haben wir aus den Resten vom Helferessen gemacht.

Nach meiner Zimmerstunde musste ich den Putzschrank im OG aus - und aufräumen, da wir gesehen haben das Aaron den Schrank, der einen Drehknopf hat, selbst auf Maken konnte und einige Putzmittel, die auf dem Boden standen, herausgenommen hatte. Im Schrank war ein Metall Gestell was wir herausgenommen haben und dafür haben wir schon bestellte Holztafel montiert. Diese konnten wir dann so verteilen, dass wir auf einer kindersicheren Höhe die Putzmittel verstauen konnten und auch noch andere Dinge, die vorher nicht Platz hatten, darin Platz fanden. Da meine Chefin noch Besuch hatte und keine anderen Arbeiten anstanden konnte ich noch etwa eine halbe Stunde an dem Wochenbericht arbeiten. Danach war schon wieder Zeit fürs Abendessen. Es gab Resten, Brot und Joghurt zur Auswahl. Ich hatte um 19:00 Feierabend.



Dienstag 29. Oktober 2019

Am Dienstag hatte ich einen freien Tag da ich am Sonntag gearbeitet habe und ich die Überstunden so kompensiert habe.

Mittwoch 30. Oktober 2019

Am Mittwoch hatte ich in der Schule Hauswirtschaft. Zu Beginn hatten wir kleine Vorträge bei denen wir in zweier Gruppen ein Thema zugeteilt bekamen. Ich hatte das Thema Mengen berechnen beim Kochen. Meine Kollegin und ich haben dazu ein Quiz erstellt, um den anderen dieses Thema näher zu bringen. Dann ging es auch schon in die Küche. Es gab: Voessen mit Kartoffelstock. Zum Dessert gab es dann Schokoladencreme mit eingemachten Birnen, die wir an den Ateliertagen gemacht hatten. Zum Znüni, was ich gemacht habe, gab es selbstgemachte Mutschli mit einem Schoggistängeli. Nach der Mittagspause haben wir dann die Ernährungspyramide genauer angeschaut. Um 15:00 bis 15.30Uhr hatten wir Pause. Danach hatten wir einen Fach Wechsel. Dort hatten wir dann ein Test über Versicherungen.



Donnerstag 31. Oktober 2019

Auch am Donnertag fing ich wie immer um 7:30 an und ass zuerst etwas. Ich esse morgens meistens alleine, da mein Chef und der Lehrling schon um ca. 6:50 essen und meine Chefin meistens mit Aaron beschäftigt ist, wenn ich mit der Arbeit anfangen. Dann ist es meine Aufgabe alles abzuräumen und abzuwaschen was noch rumsteht. Anschliessend habe ich ein Dinkel Brotteig geknetet, der nicht so lange aufgehen musste und als dieser dann im Ofen war habe ich noch zwei Mal 1Kg Weizen Teig gemacht. Danach ging es weiter mit dem Morgenkehr. Am Donnerstag putzen wir am Morgen immer die beiden Bäder im OG, das heisst wir putzen: die Dusche, das Lavabo, das WC und dann saugen wir und nehmen den Boden nass auf. Anschliessend werden die Zimmer gemacht. Ich staube zuerst alles ab und dann wird der Boden in den Zimmern und im Gang gesaugt. Dann war auch schon wieder Zeit fürs Mittagessen. Zum Mittag gab es Rahmgschnitzeltes mit Reis und Karotten. Als ich alles vom Essen aufgeräumt und abgewaschen hatte, habe ich noch die Brote vom Morgen geformt und in den Ofen getan. Nach meiner Mittagsstunde habe ich dann Randen eingemacht, die wir im Garten hatten. Diese musste ich zuerst im Dampfkochtopf weichkochen, die dann schälen und mit der Kenwood Raffel raffeln. Zum Schluss dann noch die geraffelten Randen mit einem vorbereiteten Sod in Gläser einfüllen und im Steamer sterilisieren. Danach habe ich den Küchen Boden gesaugt und aufgenommen. Zum Znacht gab es frisch gebackenes Brot, mit Käse, Konfitüre und Joghurt.



Freitag 1. November 2019

Da am Freitag Allerheiligen war, hatte ich frei.

Annalea Lerch, 2. November 2019